



Helferkreis Asyl
Ottobrunn/Hohenbrunn

Wie lange noch?

Wenn Weihnachten in der Fremde naht

Besonders zur nahenden stillen Jahreszeit sehnt man sich nach dem Altbekannten sowie dem trauten Beisammensein mit den Liebsten. Ganz besonders ergeht es wohl so unseren ukrainischen Gästen. Aber keineswegs ist es für sie abzusehen, ob und wann es wieder wird „wie früher“.

In Mutter-Kind-Gruppen und einer Malgruppe versuchen Helferkreis-Mitglieder, den Müttern und Kindern eine kleine Auszeit zu ermöglichen. Hier erhalten die Frauen die Möglichkeit, sich untereinander zu vernetzen und zu entspannen. Die Leiterin der Malgruppe lächelt: „Im Malen liegt eine therapeutische Wirkung“. Und dieser Effekt ist spürbar – der Raum ist zeitgleich erfüllt von achtsamer Ruhe und kreativer Geschäftigkeit. Auf harsch-weißen Papierbögen entstehen romantische-frische Blumenwiesen oder zwei drollig-dreinblickende Eisbären, die einem durch das Schneeflocken-Gestöber zuzuwinkern scheinen. Und obwohl die herbstliche Nachmittagssonne in den Raum fällt, erinnert die Stimmung im

Raum an ruhige Adventsabende bei Kerzenschein.

Die deutsch-ukrainischen Treffs - ob Malgruppe oder Müttertreff – bieten mehr als nur Begegnung: ganz nebenbei am Klettergerüst am Spielplatz ergibt sich ab und an ein offenes Gespräch über das, was eigentlich kaum auszusprechen ist: die eigene überstürzte Abreise oder Flucht aus der



Ukraine, die geplatzten Träume, die Sorge um all jene, die noch dort sind. Schnell holt die harsche Realität einen wieder ein. Nichtsdestotrotz tut die gemeinsame Zeit gut. Was bei diesen Begegnungen bei al-



len Beteiligten bleibt? In der Regel meist ein Lächeln.

Malgruppen
Bilder

Fotos: Helferkreis Asyl

Wenn Sie sich engagieren möchten, beim Plätzchen Backen, als Lernpatin, beim gemeinsamen Kochen, schreiben Sie uns – unter info@helferkreis-asyl.com.